PHILIPPIA	7/2	S. 165–167	1 Abb.	Kassel 1995

Birgit Nickel (mit freundlicher Unterstützung durch Herrn Prof. Weiler, Mainz)

Zur palynostratigraphischen Einstufung des Sirenen-Fundortes Schauenburg-Hoof bei Kassel

Abstract
By means of sporomorph-/dinoflagellate-associations the age of the bed of sirenian bones (presumably of the genus Halitherium) in Schauenburg-Hoof near Kassel is defined as Rupelium/presumably Middle Rupelium).

Zusammenfassung
Das bisher unbekannte Alter der Fundschicht einer Seekuh (vermutlich der Gattung *Halitherium)* von Schauenburg-Hoof bei Kassel wird anhand der Sporomorphen- und Dinoflagellatenassoziationen als Mitteloligozän (wahrscheinlich mittleres Rupel) bestimmt.

Das Alter einer dunkel-grau-grünen, sandigen Tonlage, in deren unmittelbarem Hangenden im Jahre 1978 die Reste einer Seekuh entdeckt wurden, war bisher unbekannt, da aus dieser Schicht keine Makrofossilien geborgen werden konnten. Daher wurden mir von Dr. FICHTER, Naturkundemuseum der Stadt Kassel, zwei Sedimentproben von dem Sirenen-Fundort, der sich nördlich von Hoof an der Naumburger Kleinbahn (TK 4722, R 23600, H 84020) befindet, mit der Bitte zur mikropaläontologischen Bearbeitung übersandt.

Eine erste Durchsicht der Präparate ergab eine randmarine Fazies, die durch eine diverse Dinoflagellatengesellschaft charakterisiert wird. Die Sporomorphenassoziation enthält eine für das mittlere Tertiär typische Mischung aus arktotertiären (also gemäßigten) und thermophilen Elementen.

Folgende Pollen und Sporen konnten in den Präparaten identifiziert werden:

Trilites multivallatus
Camarozonosporites heskemensis
Pityosporites sp.
Sciadopityspollenites serratus
Inaperturopollenites concedipites
Graminidites sp.
Triatriopollenites rurensis
Momipites quietus
Caryapollenites simplex
Pterocaryapollenites stellatus
Carpinuspollenites carpinoides
Polyporopollenites undulosus
Trivestibulopollenites betuloides
Polyvestibulopollenites verus
Liguliflorae (Compositae)
Caryophyllidites rueterbergensis
Tricolpopollenites retiformis
T. henrici
Tricolporopollenites megaexactus
T. cingulum ssp. fusus
T. cingulum ssp. pusillus
T. cingulum ssp. oviformis
T. pseudocingulum
T. marcodurensis
Nyssapollenites kruschi

Abb. 1: Situation an der Grabungsstelle im Juni 1978; Foto freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Susanne Malec.

Das Alter dieser Sporomorphenassoziation kann maximal mit Mitteloligozän bzw. Rupel angesetzt werden. Die genauere stratigraphische Einstufung ist aber etwas problematisch, da einerseits die Leitform des Mitteloligozäns, *Boehlensipollis hohli,* nicht aufgefunden wurde, andererseits die vereinzelt registrierten Compositenpollen auch ein jüngeres, möglicherweise sogar miozänes Alter vermitteln könnten. Aus diesem Grunde wurden die Präparate an Herrn Prof. Weiler, Mainz, weitergegeben, um anhand der Dinoflagellaten die stratigraphische Einstufung abzusichern,

Demnach können beide Proben eindeutig dem Rupel (wahrscheinlich dem mittleren Rupel) zugeordnet werden. Die Liste der identifizierten Dinozysten (Bestimmung: O. ESPER) ist nachstehend aufgeführt. Die Ziffern hinter den Namen geben die Anzahl der in den jeweiligen Präparaten vorgefundenen Individuen an.

Probe 80–90 cm/I:

Wetzeliella symmetrica 14
Chiropteridium sp. 13
Impletosphaeridium multispinosum 8
Wetzeliella sp. 5
Spiniferites sp. 5
Impletosphaeridium pycnospinosum 4
Oligosphaeridium sp. 4
Cyclonephelium sp. 3
Deflandrea sp. 1

Probe 80–90 cm/II:

Wetzeliella symmetrica 13
Spiniferites sp. 1
Chiropteridium sp. 8
Oligosphaeridium sp. 6
Impletosphaeridium pycnospinosum 5
Wetzeliella sp. 5
Impletosphaeridium muttispinosum 4
Cyclonephelium sp. *2*
Hystrichokolpoma eisenacki 1
Hystrichokolpoma salacia 1
Hystrichokolpoma rigaudae 1

Probe 90–100 cm/l:

Wetzeliella symmetrica 15
Chiropteridium sp. 11
Wetzeliella sp. 7
Impletosphaeridium pycnospinosum 6
Spiniferites sp. 4
Cyclonephelium sp. 3
Impletosphaeridium multispinosum *2*
Deflandrea sp. 1
Oligosphaeridium sp. 1

Die Ergebnisse der palynologischen Untersuchungen Untersuchungen und die Lagerungsverhältnisse legen somit den Schluß nahe, daß die Seekuh-Reste im Hangenden der untersuchten Schicht stratigraphisch noch dem mittleren Rupelton zuzuordnen sind. (Oberer Rupelton fehlt in dem Gebiet)

Dank

Herrn Dr. FICHTER, Naturkundemuseum der Stadt Kassel, möchte ich für die Übertragung der interessanten Aufgabe danken. Ebenso danke ich Herrn Dr. WILDE, FI Senckenberg, Frankfurt a.M., durch dessen Vermittlung eine Zusammenarbeit zustande kam. Mein besonderer Dank gilt auch Herrn Prof. WEILER sowie Herrn ESPER, Mainz, für die Bestimmung und statigraphische Einstufung der Dinoflagellaten.

Manuskript bei der Schriftleitung eingegangen am 3. Mai 1995

Anschrift der Verfasserin

Dr. Birgit Nickel
Forschungsinstitut Senckenberg/
Sektion Paläobotanik
Senckenberganlage 25
60325 Frankfurt a.M.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Philippia. Abhandlungen und Berichte aus dem Naturkundemuseum im Ottoneum zu Kassel

Jahr/Year: 1994-1996

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Nickel Birgit

Artikel/Article: Zur palynostratigraphischen Einstufung des Sirenen-Fundortes Schauenburg-Hoof bei Kassel 165-167